

Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) am neunjährigen Gymnasium

Informationsveranstaltung
für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler
der Jahrgangsstufe 11

Tagesordnung

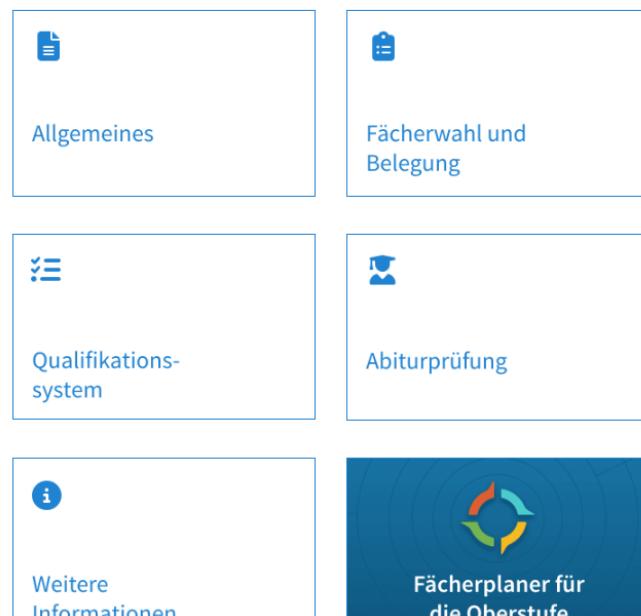
1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen

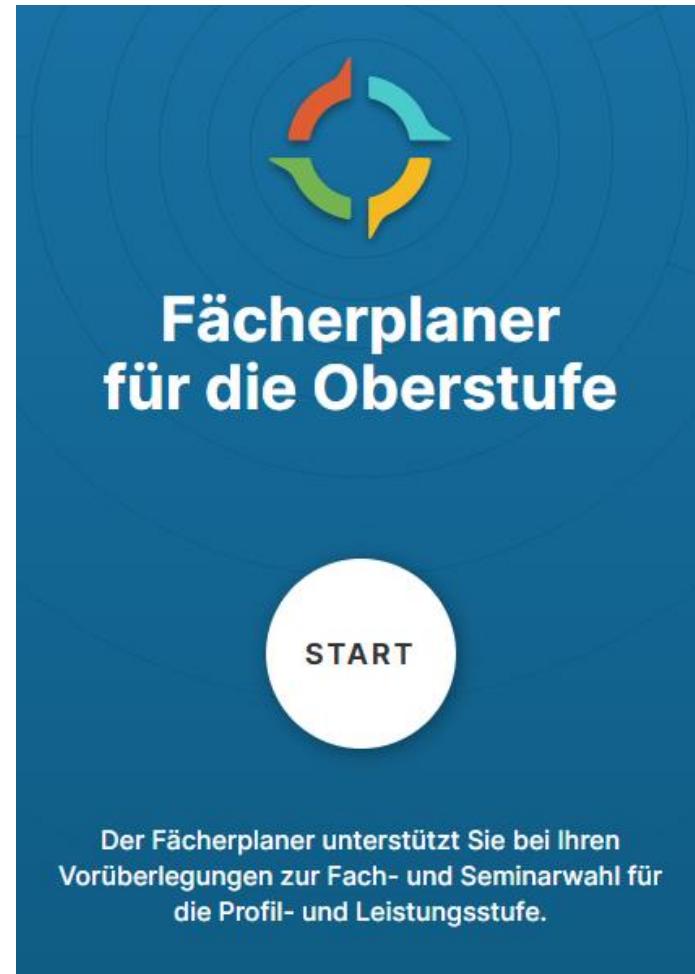
Gymnasiale Oberstufe in Bayern

Diese Website vermittelt Ihnen die wichtigsten Informationen zur Profil- und Leistungsstufe in überschaubarer Kürze. Voraussetzung für ein rasches Vertrautwerden mit den Regelungen und Arbeitsbedingungen der Profil- und Leistungsstufe ist aber auch, dass Sie weitere Informations- und Beratungsmöglichkeiten nutzen.

An Ihrer Schule können Sie Ihre Fragen in erster Linie an die Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren (OSK) richten, daneben auch an die einzelnen Fachlehrkräfte sowie an die Beratungslehrkraft oder die Schulpsychologin bzw. den Schulpsychologen in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich.



www.pulst.bayern.de



www.faecherplaner.bayern.de

Mebis-Kurs

“Abiturjahrgang 2026”

- Informationen
- Vorankündigungen
- Abstimmungen

Abiturjahrgang 2026

Kurs Einstellungen Teilnehmer/innen Bewertungen Berichte Mehr

Allgemeines / Ankündig...

3. Abitur - und dann?

4. Förderprogramme - Beg...

1. OSK-Sprechstund...

2. Informationen Oberstufe

Tagesordnung

- 1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)**
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)

Jahrgangsstufen 12 und 13 als Qualifikationsphase für das Abitur



**Abitur als
Allgemeine
Hochschulreife**



Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)

Wichtige Veränderungen gegenüber Jgst. 5-11:

- **Auflösung der Klassen**
- **Kurssystem (individuelle Stundenpläne), mehr Nachmittagsunterricht bzw. freie Zwischenstunden**
- **Mehr Eigenverantwortung, Selbstständigkeit**
- **4 Halbjahre (12/1, 12/2, 13/1 und 13/2)**
- **Schulaufgaben in (fast) jedem Fach in jedem Halbjahr**
- **Zeugnisse am Halbjahresende (vgl. Einbringungen)**
- **Kein Vorrücken (evtl. Hürden)**
- **Ende 13/2: Entscheidung über Zulassung zur Abiturprüfung**

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. **Belegung und Belegungsbeispiele**
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik• eine fortgeführte Fremdsprache• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (nur NTG) <i>oder</i> spät beginnende Informatik (nur SG)• Religionslehre bzw. Ethik• Geschichte• Kunst oder Musik• Sport	4 4 3 3 3 2 2 2 2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)• Geographie oder Wirtschaft und Recht (WR)	2 2
nur Q13	<ul style="list-style-type: none">• Weiterführung von PuG oder Geographie oder WR	2

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik	4 4
	<ul style="list-style-type: none">• Religionslehre bzw. Ethik• Geschichte	2 2
	<ul style="list-style-type: none">• Sport	2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik• eine fortgeführte Fremdsprache	4 4 3
	<ul style="list-style-type: none">• Religionslehre bzw. Ethik• Geschichte	2 2
	<ul style="list-style-type: none">• Sport	2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik• eine fortgeführte Fremdsprache• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	4 4 3 3
	<ul style="list-style-type: none">• Religionslehre bzw. Ethik• Geschichte	2 2
	<ul style="list-style-type: none">• Sport	2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik• eine fortgeführte Fremdsprache• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (nur NTG) <i>oder</i> spät beginnende Informatik (nur SG)• Religionslehre bzw. Ethik• Geschichte• Sport	4 4 3 3 3 2 2 2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik• eine fortgeführte Fremdsprache• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (nur NTG) <i>oder</i> spät beginnende Informatik (nur SG)• Religionslehre bzw. Ethik• Geschichte• Kunst <i>oder</i> Musik• Sport	4 4 3 3 3 2 2 2 2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik• eine fortgeführte Fremdsprache• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (nur NTG) <i>oder</i> spät beginnende Informatik (nur SG)• Religionslehre bzw. Ethik• Geschichte• Kunst <i>oder</i> Musik• Sport	4 4 3 3 3 2 2 2 2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)• Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR)	2 2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik• eine fortgeführte Fremdsprache• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (nur NTG) <i>oder</i> spät beginnende Informatik (nur SG)• Religionslehre bzw. Ethik• Geschichte• Kunst <i>oder</i> Musik• Sport	4 4 3 3 3 2 2 2 2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)• Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR)	2 2
nur Q13	<ul style="list-style-type: none">• Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR	2

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Leistungsfach (LF)

*eigenständiger Kurs im
jeweiligen Fach*

***erhöhtes Anforderungsniveau
(eA)***

Belegung in allen *vier
Kurshälften* (12/1-13/2)

***verpflichtendes
Abiturprüfungsfach***

zwei Wochenstunden *mehr* als
Fach auf grundlegendem
Anforderungsniveau (gA)

vier- oder fünfstündig

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Leistungsfach (LF)

5-stündige Leistungsfächer	fortgeführte Fremdsprachen, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik), Informatik
4-stündige Leistungsfächer	Geschichte, Politik und Gesellschaft, Geographie, Wirtschaft und Recht, Religionslehre bzw. Ethik, Musik, Kunst, Sport

Nicht als Leistungsfach wählbar: Deutsch, Mathematik, spät beginnende Informatik, Lehrplanalternativen (Astrophysik), Zusatzangebot (Wahlfächer)

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Leistungsfach Kunst, Musik, Sport

Kunst

- Abiturprüfung *verpflichtend schriftlich* (besondere Fachprüfung)
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)

Musik

- Abiturprüfung *verpflichtend schriftlich* (besondere Fachprüfung)
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)
- *Nachweis von angemessenen Fertigkeiten* in Instrument oder Gesang

Sport

- Abiturprüfung *schriftlich oder mündlich* möglich (besondere Fachprüfung)
Wahl der Prüfungsform erst in 13/1
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<p>LEISTUNGSFACH (12/1-13/2)</p> <ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik• eine fortgeführte Fremdsprache• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (nur NTG) <i>oder</i> spät beginnende Informatik (SG)• Religionslehre bzw. Ethik• Geschichte• Kunst oder Musik• Sport	4 4 3 3 3 + 2 WS
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)• Geographie oder Wirtschaft und Recht (WR)	2 2
nur Q13	<ul style="list-style-type: none">• Weiterführung von PuG oder Geographie oder WR	2

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

W-Seminar (Wissenschaftspropädeutisches Seminar)

Zuordnung zu einem *Leitfach*

fachspezifisches
Rahmenthema

Belegung in *drei*
Kurshalbjahren (12/1-13/1)

keine Abiturprüfung

*zweistündig*es Seminar, ggf.
auch Blockveranstaltungen

freie Wahl
unabhängig von der
Fächerwahl

Belegung und Belegungsbeispiele

Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

W-Seminar

Ziele des W-Seminars

- Erlernen von *Methoden wissenschaftlichen Arbeitens*
- Erstellung einer **Seminararbeit** und **Präsentation** der Arbeit
- keine abiturrelevanten Inhalte
- *Individuelle Konzepte* durch die Lehrkräfte

Neuakzentuierung im W-Seminar

- *Brückenfunktion* zu Universität und Hochschule: Einblick in Studiengänge
- seminarübergreifende verbindliche Kompetenzerwartungen: *Lehrplan* zur Wissenschaftspropädeutik (Studierfähigkeit)

Übersicht über angebotene W-Seminare: Mebis-Kurs „Abiturjahrgang 2026“

Belegung und Belegungsbeispiele

Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

W-Seminar – Ablauf

12/1

- Hinführung zum Rahmenthema, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Ende 12/1: Festlegung der Themen der Seminararbeiten
- mind. 2 kleine Leistungsnachweise (Art und Zahl siehe Seminarkonzept)

12/2

- Arbeit am Rahmenthema, selbstständige Arbeit an der Seminararbeit
- Ende 12/2: Gliederungsentwurf, Exposé
- mind. 2 kleine Leistungsnachweise (Art und Zahl siehe Seminarkonzept)

13/1 (Präsentationshalbjahr)

- Finalisierung der Seminararbeit, Gesamtüberblick zum Rahmenthema
- spätestens am **2. Unterrichtstag im November: Abgabe der Seminararbeit**
- **Präsentation** der Seminararbeiten mit Prüfungsgespräch

Belegung und Belegungsbeispiele

Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

W-Seminar: Teil der Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">DeutschMathematikeine fortgeführte Fremdspracheeine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (nur NTG) <i>oder</i> spät beginnende Informatik (SG)Religionslehre bzw. EthikGeschichteKunst <i>oder</i> MusikSport	4 4 3 3 3 2 2 2 2 2 2 2
2 WS	W - SEMINAR (12/1 - 13/1)	
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">Politik und Gesellschaft (PuG)Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR)	2 2
nur Q13	<ul style="list-style-type: none">Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR	2

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Vertiefungskurs Deutsch / Mathematik

eigenständiger
zweistündiger Kurs

zusätzliche *Vertiefung* in
Deutsch oder Mathematik
(da nicht als Leistungsfach
wählbar)

für interessierte und
leistungsstärkere
Schülerinnen und Schüler

nur in Q12
und *unabhängig von*
Leistungsfach und
W-Seminar

Entlastung in Q13
(bei VK D kann FS2,
bei VK M kann
NW2/Inf/Inf(spät) entfallen)

keine
Abiturvorbereitung

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Vertiefungskurs Deutsch

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Fremdsprache 1	3	3	3	3
Fremdsprache 2	3	3	--	--
Vertiefungskurs Deutsch	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3



höhere Belegung in Q12,
niedrigere Belegung in Q13

Vertiefungskurs Mathematik

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Naturwissenschaft 1	3	3	3	3
Naturwissenschaft 2 bzw. (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Vertiefungskurs Mathematik	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Vertiefungskurs ist keine Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik• eine fortgeführte Fremdsprache• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (nur NTG) <i>oder</i> spät beginnende Informatik (HG, SG, MuG, WWG, SWG, EFK)• Religionslehre bzw. Ethik• Geschichte• Kunst <i>oder</i> Musik• Sport	4 4 3 3 3 2 2 2 2 2 2 2
2 WS	VERTIEFUNGSKURS (12/1 - 12/2)	
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)• Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR)	2 2
nur Q13	<ul style="list-style-type: none">• Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR	2

Belegung und Belegungsbeispiele

Studentenfach (ohne Vertiefungskurs)

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	3	3
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	33	33	31	29

Belegung und Belegungsbeispiele

Studentenfamilie (ohne Vertiefungskurs)

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2		
Deutsch	4	4	4	4		
Mathematik	4	4	4	4		
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3		
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3		
eine weitere Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	3	3		
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2		
Geschichte	2	2	2	2		
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2		
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2		
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2		
Sport	2	2	2	2		
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2		
W-Seminar	2	2	2	--		
	126	=	33	33	31	29

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Stundentafel (mit Vertiefungskurs Deutsch)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch	2	2	--	--
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere fortgeführte Fremdsprache	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2		
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	124	=	35	35
			28	26

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Studentenfach (mit Vertiefungskurs Mathematik)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	--	--
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	124	35	35	28
	26			

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Freiwillige Belegung

Jgst.	Fach	Wochen- stunden
Q12	<ul style="list-style-type: none">Vertiefungskurs Deutsch (ohne Wahlpflichtfunktion)Vertiefungskurs Mathematik (ohne Wahlpflichtfunktion)Fächer des Zusatzangebots (Wahlfächer): z.B.<ul style="list-style-type: none">- Instrumentalensemble- Oberstufentheater- Englische Konversation- Psychologie- ...	2 2 2/3 2 2 2 2 2
Q13	<ul style="list-style-type: none">Fächer des Zusatzangebots (Wahlfächer): z.B.<ul style="list-style-type: none">- Instrumentalensemble- Oberstufentheater- Englische Konversation- Astrophysik- ...	2/3 2 2 2 2 3

In Q13 zudem einstündige
Differenzierungsstunden in D/M

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Differenzierungsstunden Deutsch / Mathematik

freiwillige einstündige
Unterrichtseinheiten

zusätzliche *Übung* und
Wiederholung

insbesondere für
leistungsschwächere
Schülerinnen und Schüler

keine Pflichtbelegung

keine Leistungsnachweise

keine Halbjahresleistungen

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Englisch (eA)	5	5	5	5
Französisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Geographie	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Englisch	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch	2	2	--	--
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Spanisch (eA)	5	5	5	5
Latein	3	3	--	--
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Deutsch	2	2	2	--
Summe	35	35	28	26

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

124 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Informatik (eA)	5	5	5	5
Chemie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Biologie	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	--	--
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Biologie (eA)	5	5	5	5
Chemie	3	3	--	--
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Mathematik	2	2	2	--
Summe	35	35	28	26

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

124 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im GPR-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Informatik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Leistungsfach PuG	4	4	4	4
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Geographie	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im GPR-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Informatik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Leistungsfach PuG	4	4	4	4
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Geographie	2	2	2	--
Englisch Konversation	--	--	2	2
Summe	33	33	33	31

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

freiwillige Belegung

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
musischen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Latein	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Leistungsfach Musik (eA)	4	4	4	4
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Musik	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
musischen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Latein	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Leistungsfach Musik (eA)	4	4	4	4
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Musik	2	2	2	--
Vokalensemble	2	2	2	2
Summe	35	35	33	31

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

freiwillige Belegung

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

**Abgelegte Fächer,
die in 12 und 13 nicht weiter belegt werden, ...**

...erscheinen im Abiturzeugnis mit ihrer Note!

...zählen aber nicht zum Abiturergebnis.

Tagesordnung

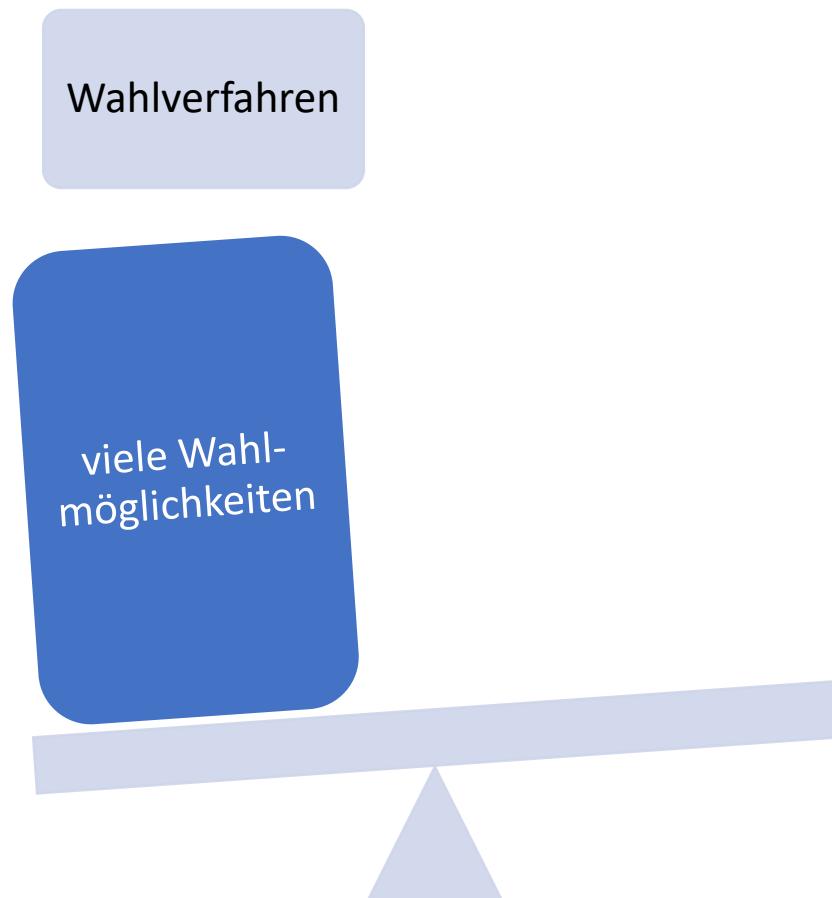
1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
- 3. Informations- und Wahlverfahren**
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Informations- und Wahlverfahren

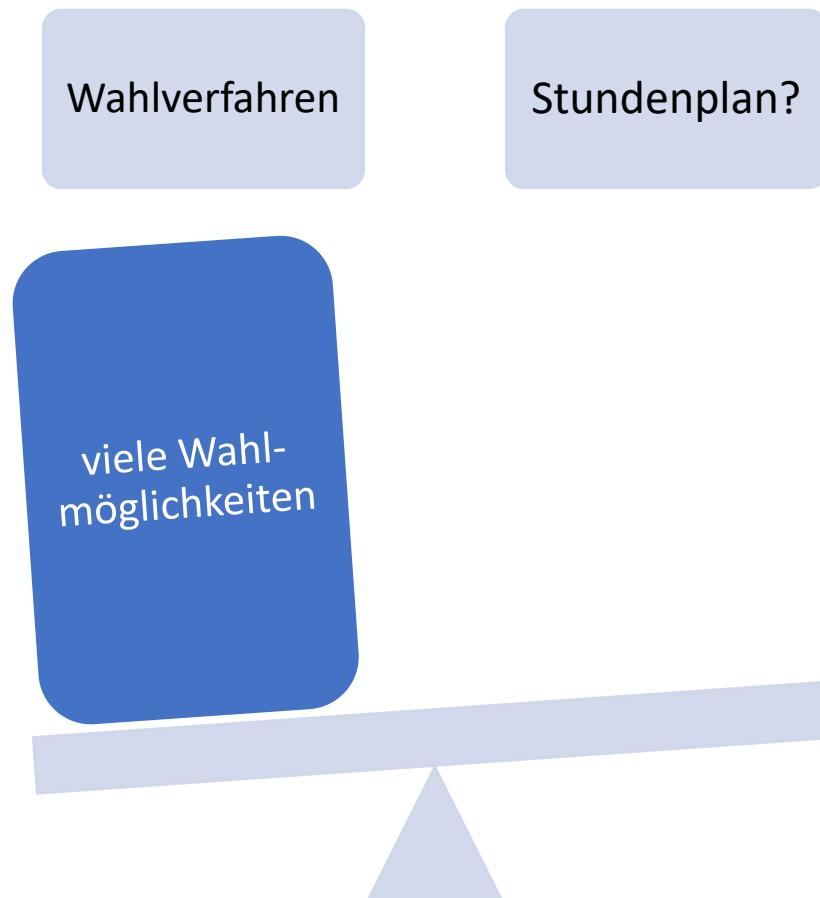
Zeitplan

- September: Hinweis auf Informationsangebote, Mebis-Kurs
- Oktober: Informationsveranstaltung der Schülerinnen und Schüler
- November: Informationsabend für Eltern/Erziehungsberechtigte
- Dezember: Lehrkräfte informieren über eA und gA
- Anfang Januar: Probewahl Leistungsfächer, Zusatzangebot (Mebis)
- *[Mitte Januar: Wissenschaftswoche]*
- **Anfang Februar: Wahl der Leistungsfächer und der Vertiefungskurse**
- **Mitte Februar: Wahl der übrigen Belegung und der W-Seminare (3 Wünsche)**
- Anfang März: ggf. Umwahl
- **Ende März: endgültige Zusammenstellung des Kursprogramms, Belegungsbogen, Unterschrift**
(Formular zur Erlaubnis der Umwahl der Schüler)

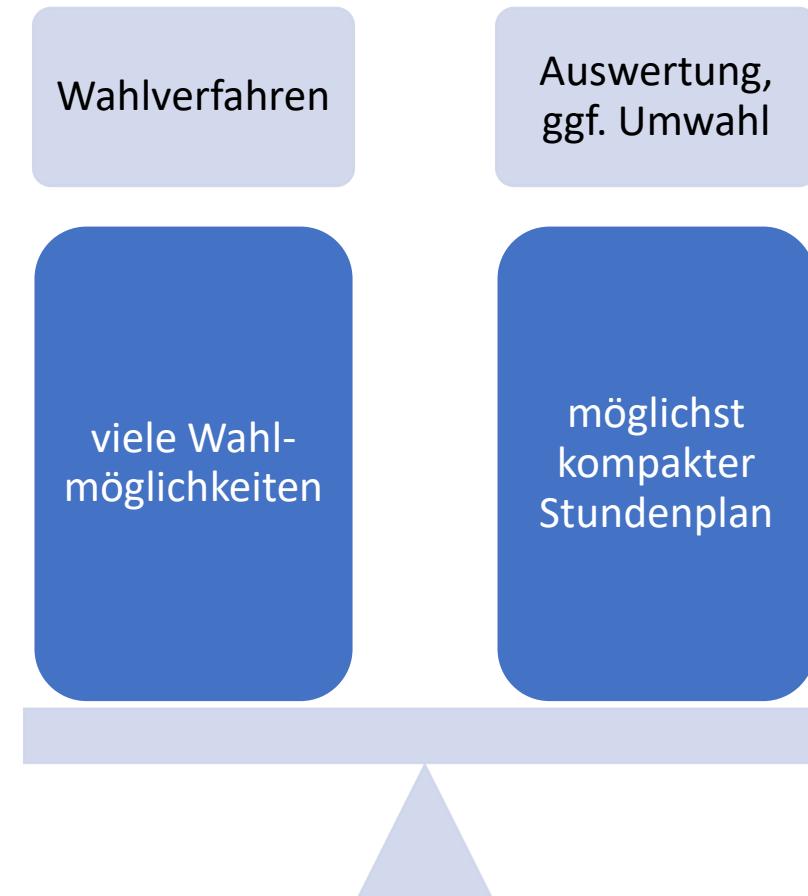
Informations- und Wahlverfahren



Informations- und Wahlverfahren



Informations- und Wahlverfahren



Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
- 4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung**
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

- 1 Deutsch
- 2 Mathematik
- 3 Leistungsfach
- 4 weiteres Fach *nähere Bestimmungen...*
- 5 weiteres Fach

Grundregeln

- **Drei** Fächer werden **schriftlich** geprüft:
Festlegung spätestens am *31. Januar in der Q13*
- **Zwei** Fächer werden **mündlich** geprüft:
Festlegung spätestens *sechs Wochen vor der schriftlichen Abiturprüfung*

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

- | | |
|---|---------------|
| 1 | Deutsch |
| 2 | Mathematik |
| 3 | Leistungsfach |
| 4 | weiteres Fach |
| 5 | weiteres Fach |
- darunter:
- mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Bio, Chemie, Physik)
 - *mind.* ein GPR-Fach
 - ein weiteres Fach nach Wahl

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

- | | |
|---|---------------|
| 1 | Deutsch |
| 2 | Mathematik |
| 3 | Leistungsfach |
| 4 | weiteres Fach |
| 5 | weiteres Fach |
- darunter:
- mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Bio, Chemie, Physik)
 - *mind.* ein GPR-Fach
 - ein weiteres Fach nach Wahl

Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: fortgeführte FS als Leistungsfach und weitere fortgeführte FS als Abiturprüfungsfach
- von **Mathematik**: NW oder Informatik als Leistungsfach und weitere NW oder Informatik als Abiturprüfungsfach (zudem: Abiturprüfung in FS verpflichtend)

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen

Abiturprüfungsfach

1	Deutsch	
2	Mathematik	mind. 2 x schriftlich höchst. 1 x mündlich
3	Leistungsfach	
4	weiteres Fach	mind. 1 x mündlich
5	weiteres Fach	höchst. 1 x schriftlich

Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: Leistungsfach (FS) und **Mathematik** verpflichtend schriftlich
- von **Mathematik**: Leistungsfach (NW oder Informatik) und **Deutsch** verpflichtend schriftlich

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Fachspezifische Besonderheiten

Kunst und Musik

- als **LF**: *verpflichtend schriftlich und fachpraktisch*
Festlegung mit der Fächerwahl *spätestens zum 15. April in Jgst. 11*
- auf **gA**: *nur Kolloquium möglich*
Festlegung *6 Wochen vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung*

Sport

- als **LF**: *verpflichtend schriftlich oder mündlich und fachpraktisch*
Festlegung *spätestens zum 31. Januar im Abiturjahr*
- auf **gA**: *keine Abiturprüfung möglich*

Spät beginnende Informatik

- *nur Kolloquium möglich*
- nur bei Belegung des entsprechenden Faches über *vier Kurshalbjahre*

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel:

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Englisch (eA)	mündlich
Latein	schriftlich
Wirtschaft und Recht	mündlich

Abiturfächer

Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel:

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Physik (eA)	schriftlich
Informatik	mündlich
Geographie	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel:

Schwerpunktsetzung im *GPR*-Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach PuG (eA)	schriftlich
Katholische Religionslehre	schriftlich
Französisch	mündlich

Abiturfächer

Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel:

Schwerpunktsetzung bei
Substitution von M

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Leistungsfach Chemie (eA)	schriftlich
Biologie	mündlich
Spanisch	schriftlich
Geographie	mündlich

Fremdsprache verpflichtend! (KMK)

Abiturfächer
D und LF NW/INF und NW/INF
mind. eine fortgef. FS oder NW
mind. ein GPR-Fach

Prüfungsformen
3 x schriftl., 2 x mündl.
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.
höchst. ein Fach auf eA mündl.

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel:

Schwerpunktsetzung bei
Substitution von D

Prüfungsfach	Prüfungsform
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Latein (eA)	schriftlich
Englisch	mündlich
Kunst	mündlich
Geschichte	schriftlich

Abiturfächer	
M und LF FS und fortgef. FS	✓
mind. eine fortgef. FS oder NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. **Studien- und Berufsorientierung (StuBo)**
6. Leistungsnachweise und Einbringung
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Studien- und
Berufs-
orientierung

5 „ABO-Projekttage“

- Selbsterkundung
- Berufserkundung
- Studienerkundung
- Bewerbung
- Reflexion

digitaler Selbstlernkurs

z.B. zur Vor- und Nachbereitung

freiwillige weitere Elemente

z.B. Praktikum, individuelle Beratung

Dokumentation
und Reflexion im
Portfolio

Bemerkung im Abiturzeugnis

- ... hat mit sehr großem Erfolg teilgenommen.
- ... hat mit großem Erfolg teilgenommen.
- ... hat mit Erfolg teilgenommen.
- ... hat teilgenommen.

Bei mangelhafter/ungenügender Teilnahme entfällt eine Bemerkung.

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
- 6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln**
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

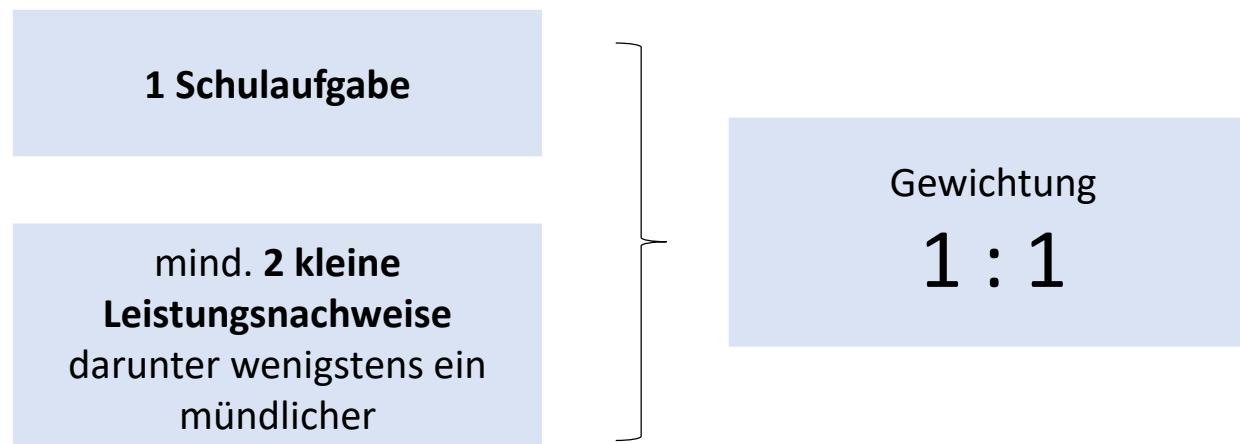
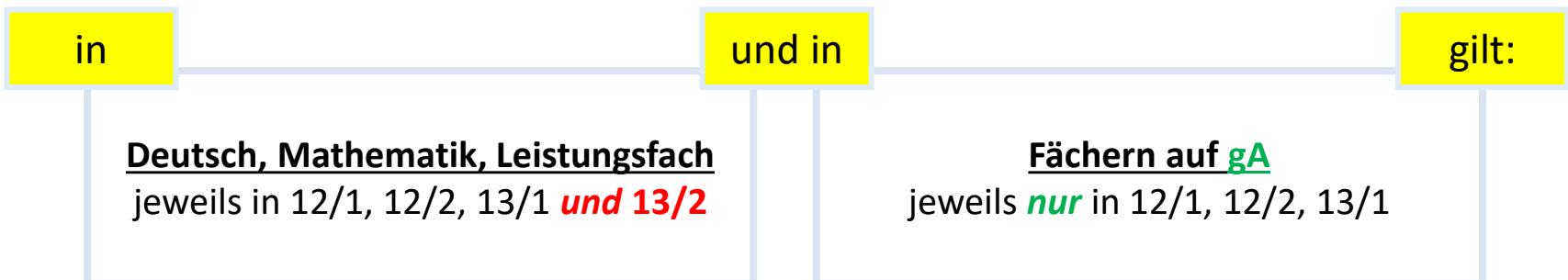
Punktesystem

Punkte																
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6	

Note																
------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung



Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung

in Fächern auf gA
in 13/2

~~1 Schulaufgabe~~

mind. 1 kleiner mündlicher
Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner *schriftlicher*
Leistungsnachweis

Durchschnitt der
kleinen
Leistungsnachweise

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Sonderfälle

Sport (gA)

- **praktische Leistungen** anstelle der Schulaufgabe
- mind. **1** kleiner Leistungsnachweis (kLN)
- Halbjahresleistung: (Durchschnitt der praktischen Leistungen x 2 + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Sport

- *zusätzlich* zur Halbjahresleistung Sport (wie oben):
1 Schulaufgabe und mind. **1** kleiner Leistungsnachweis in der „**Sporttheorie**“
- Halbjahresleistung: (Punktzahl im Fach Sport + Punktzahl aus Durchschnitt in der „Sporttheorie“) : 2

Leistungsfach Musik

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
eine fachpraktische Prüfung (Instrument / Gesang)
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + praktische Prüfung + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Kunst

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
ein künstlerisches Projekt
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + künstlerisches Projekt + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

W-Seminar

12/1	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
12/2	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
13/1	(Seminararbeit x 3 + Präsentation) : 2	max. 30 Punkte

Hinweis:

Das Seminararbeitsthema wird in das Abiturzeugnis aufgenommen.

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Grundregeln zur Einbringung

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Pflicht- und Wahlpflichtfächer	„Pflichtbelegung minus eins“
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
Sport (ohne Leistungsfach)	0, höchstens 3
Fächer des Zusatzangebots	0, höchstens 3 je Fach
<i>Vertiefungskurs D und FS2 (aus 12/1 und 12/2)</i>	<i>3 (aus 12/1 und 12/2)</i>
<i>Vertiefungskurs M und NW2/Inf/Inf (spät) (aus 12/1 und 12/2)</i>	<i>3 (aus 12/1 und 12/2)</i>
W-Seminar	2
Seminararbeit (mit Präsentation)	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
Gesamt	40

Hinweis: Die Pflichteinbringung ist im jeweiligen Fach der Pflichtbelegung zu entnehmen, „freie“ Einbringungen können auch aus der Zusatzbelegung erfolgen.

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Optionsregel

Anwendbar in Fächern, die über **vier Kurshalbjahre** belegt werden müssen, aber **nicht** als Abiturprüfungsfach gewählt worden sind.

Möglichkeit 1:

Ersatz einer Halbjahresleistung durch eine bessere, noch nicht in der Pflichteinbringung berücksichtigte Halbjahresleistung.

Möglichkeit 2:

Streichung einer Halbjahresleistung, um eine Abiturfächerwahl im Rahmen von 40 Pflichteinbringungen zu ermöglichen (z. B. bei Wahl des Leistungsfaches Sport).

Hinweis:

In den Fremdsprachen und Naturwissenschaften dürfen **je vier Pflichteinbringungen** dadurch nicht unterschritten werden.

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Mathematik	M					4	Mathematik
Leistungsfach Englisch	S					4	Leistungsfach
Biologie	M					4	Abiturfach
Physik							
Geschichte							
PuG				--	--		
Geographie	S					4	Abiturfach
Religionslehre							
Musik							
Sport							
W-Seminar							
Seminararbeit							
Vokalensemble			--	--			
Summe							

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Mathematik	M					4	Mathematik
Leistungsfach Englisch	S					4	Leistungsfach
Biologie	M					4	Abiturfach
Physik							
Geschichte							
PuG				--	--		
Geographie	S					4	Abiturfach
Religionslehre							
Musik							
Sport							
W-Seminar							
Seminararbeit							W-Seminar/Seminararbeit
Vokalensemble				--	--		
Summe							

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	
Mathematik	M					4	
Leistungsfach Englisch	S					4	
Biologie	M					4	
Physik						3	Pflichtbelegung minus eins
Geschichte						3	Pflichtbelegung minus eins
PuG				--	--	1	Pflichtbelegung minus eins
Geographie	S					4	
Religionslehre						3	Pflichtbelegung minus eins
Musik						3	Pflichtbelegung minus eins
Sport							
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Vokalensemble			--	--			
Summe					37		

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	37 Pflichteinbringungen
Mathematik	M					4	
Leistungsfach Englisch	S					4	
Biologie	M					4	
Physik						3	
Geschichte						3	
PuG				--	--	1	
Geographie	S					4	
Religionslehre						3	
Musik						3	
Sport							
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Vokalensemble			--	--			
Summe					37		

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	37 Pflichteinbringungen
Mathematik	M					4	
Leistungsfach Englisch	S					4	3 „freie“ Einbringungen
Biologie	M					4	
Physik						3	
Geschichte						3	
PuG				--	--	1	
Geographie	S					4	
Religionslehre						3	
Musik						3	
Sport						2	
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Vokalensemble				--	--	2	
Summe					40		

Einbringungsbeispiel 1

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	37 Pflichteinbringungen
Mathematik	M					4	
Leistungsfach Englisch	S					4	3 „freie“ Einbringungen
Biologie	M					4	
Physik			10			2	Optionsregel
Geschichte						3	
PuG				--	--	1	
Geographie	S					4	
Religionslehre						3	
Musik						3	
Sport						2	
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Vokalensemble			14	--	--	2	
Summe						40	

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Vertiefungskurs D				--	--		
Mathematik	S					4	Mathematik
Spanisch	M					4	Abiturfach
Latein				--	--		
Chemie							
Geschichte							
PuG				--	--		
Wirtschaft und Recht	S					4	Abiturfach
Ethik							
Kunst							
Leistungsfach Sport	M					4	Leistungsfach
W-Seminar							
Seminararbeit							
Summe							

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Vertiefungskurs D				--	--		
Mathematik	S					4	Mathematik
Spanisch	M					4	Abiturfach
Latein				--	--		
Chemie							
Geschichte							
PuG				--	--		
Wirtschaft und Recht	S					4	Abiturfach
Ethik							
Kunst							
Leistungsfach Sport	M					4	Leistungsfach
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	W-Seminar/Seminararbeit
Summe							

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Vertiefungskurs D				--	--		
Mathematik	S					4	Mathematik
Spanisch	M					4	Abiturfach
Latein				--	--		
Chemie						4	Einzige NW
Geschichte							
PuG				--	--		
Wirtschaft und Recht	S					4	Abiturfach
Ethik							
Kunst							
Leistungsfach Sport	M					4	Leistungsfach
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	W-Seminar/Seminararbeit
Summe							

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Vertiefungskurs D						
Mathematik	S					4
Spanisch	M					4
Latein				--	--	
Chemie						4
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Wirtschaft und Recht	S					4
Ethik						3
Kunst						3
Leistungsfach Sport	M					4
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Summe						

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	
Vertiefungskurs D				--	--	1	VK + FS2: 3 Einbringungen
Mathematik	S					4	
Spanisch	M					4	
Latein				--	--	2	VK + FS2: 3 Einbringungen
Chemie						4	
Geschichte						3	
PuG				--	--	1	
Wirtschaft und Recht	S					4	
Ethik						3	
Kunst						3	
Leistungsfach Sport	M					4	
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Summe							

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	41 Pflichteinbringungen
Vertiefungskurs D				--	--	1	
Mathematik	S					4	
Spanisch	M					4	
Latein				--	--	2	
Chemie						4	
Geschichte						3	
PuG				--	--	1	
Wirtschaft und Recht	S					4	
Ethik						3	
Kunst						3	
Leistungsfach Sport	M					4	
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Summe						41 !	

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	40 Pflichteinbringungen
Vertiefungskurs D				--	--	1	
Mathematik	S					4	
Spanisch	M					4	
Latein				--	--	2	
Chemie						4	
Geschichte						3	
PuG				--	--	1	
Wirtschaft und Recht	S					4	
Ethik						2	
Kunst						3	
Leistungsfach Sport	M					4	
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Summe						40	



Einbringung und Belegung

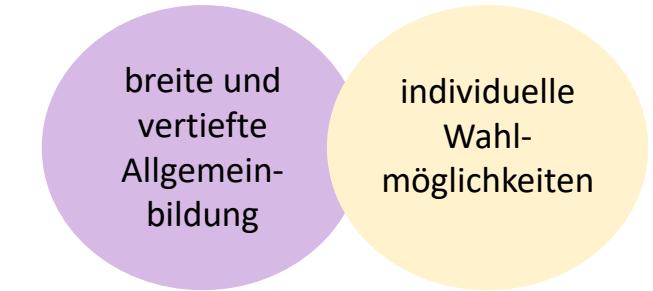
Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	37 Pflichteinbringungen
Mathematik	M					4	
Leistungsfach ...	S					4	3 „freie“ Einbringungen
Biologie	M					4	
Physik						4	
Geschichte						4	
PuG				--	--	2	
Geographie	S					4	45 „Möglichkeiten“
Religionslehre						4	(ohne Zusatzangebot!)
Musik						4	
Sport						3	
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
<hr/>							
Summe						45	

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten



Tipps zu Einbringung und Belegung



- **Belegung ausgehend von der Einbringung (40 Hj.Lstg.) prüfen!**
(In der Regel ist eine Auswahl vorhanden.)
- **Wie viele Profilfächer/Zusatzangebot machen Sinn?**
(Auffüllen für Mindeststundenzahl i. d. R. nicht mehr nötig)
- **Kann ich “freie Einbringungen” auch aus Wahlpflichtfächern oder Sport gewinnen?**
- **Fächer, die 4 Halbjahre belegt sind, können Abiturfächer sein**
(Letzte Wahlmöglichkeit am Ende von 13/1).

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. **Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife**
8. Weiterführende Informationen

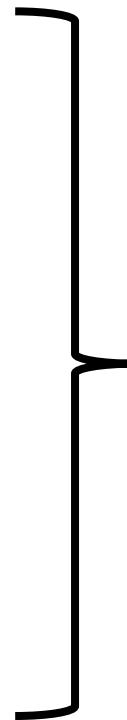
Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Block I: Q12 und Q13

- 40 Halbjahresleistungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *einfache* Wertung
- max. 600 Punkte

Block II: Abiturprüfung

- fünf Abiturprüfungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *vierfache* Wertung
- max. 300 Punkte



**Gesamtqualifikation:
max. 900 Punkte**



**Abiturnote gemäß
Umrechnungstabelle:**

900 – 823 Punkte: Note 1,0

822 – 805 Punkte: Note 1,1

....

318 – 301 Punkte: Note 3,9

300 Punkte: Note 4,0

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Punktehürden in Block I (Zulassung zur Abiturprüfung)

Halbjahresleistungen (HJL)	Punkte/Punktesummen
in Deutsch und Mathematik und LF (12 HJL)	mind. 48
in den 5 Abiturprüfungsfächern (20 HJL)	mind. 100
in den 40 einzubringenden HJL	mind. 200
in mind. 32 einzubringenden HJL bzw. in der Gesamtleistung zur Seminararbeit (2 HJL)	jeweils mind. 5 mind. 9
in allen belegungspflichtigen Kursen <i>und</i> in den HJL 12/1 und 12/2 im W-Seminar <i>und</i> in der Seminararbeit <i>und</i> in der Präsentation der Seminararbeit	jeweils mind. 1

Nichterfüllen einer oder mehrerer dieser Bedingungen

in 12/1, 12/2, 13/1: **keine Abiturzulassung möglich**

in 13/2: **Abiturprüfung gilt als abgelegt und nicht bestanden**

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

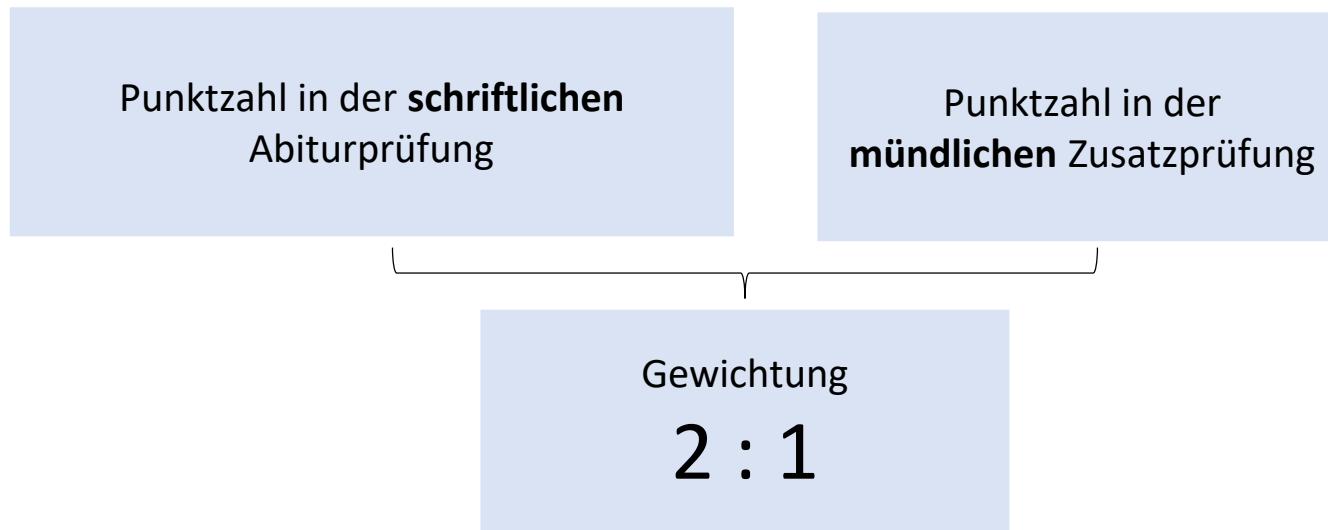
Punktehürden in Block II (Abiturprüfung)

Ergebnis in vierfacher Wertung	Punkte/Punktesummen
1 in allen 5 Prüfungsfächern zusammen	mind. 100
2 in mindestens 3 Prüfungsfächern, darunter in Deutsch oder Mathematik oder LF	jeweils mind. 20
in Deutsch und Mathematik und einer Fremdsprache <i>oder</i> in Deutsch und Mathematik und einer Naturwissenschaft	mind. 40, darunter nur einmal weniger als 16
3 bei Substitution von Deutsch in Mathematik und LF und Naturwissenschaft/Fremdsprache bei Substitution von Mathematik in Deutsch und LF und Fremdsprache/Naturwissenschaft	
4 pro Aufgabenfeld (SLK, GPR, MNT)	nur einmal weniger als 16
5 in jedem Prüfungsfach	mind. 4

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Mündliche Zusatzprüfungen

- möglich nur in den drei ***schriftlichen*** Prüfungsfächern!
- zum Bestehen der Abiturprüfung ***oder*** ggf. zur Notenverbesserung um 0,1 (Ergebnis zählt in jedem Fall, auch Verschlechterung möglich!)



Tagesordnung

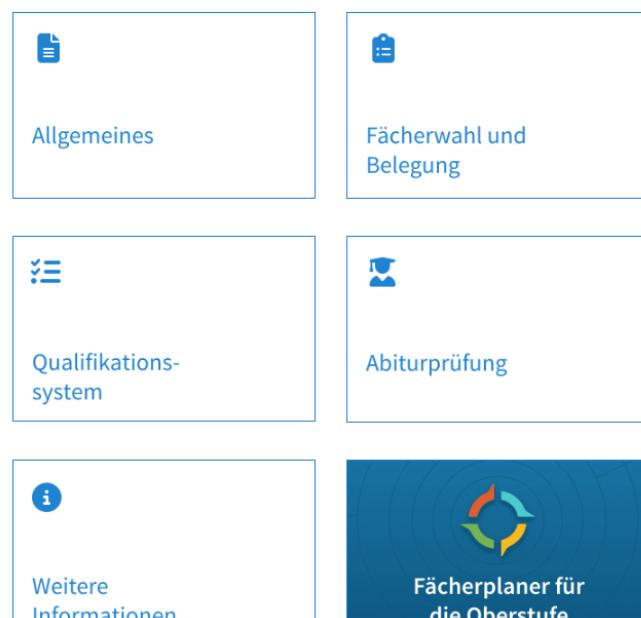
1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- 8. Weiterführende Informationen**

Weiterführende Informationen: (siehe auch Mebis-Kurs)

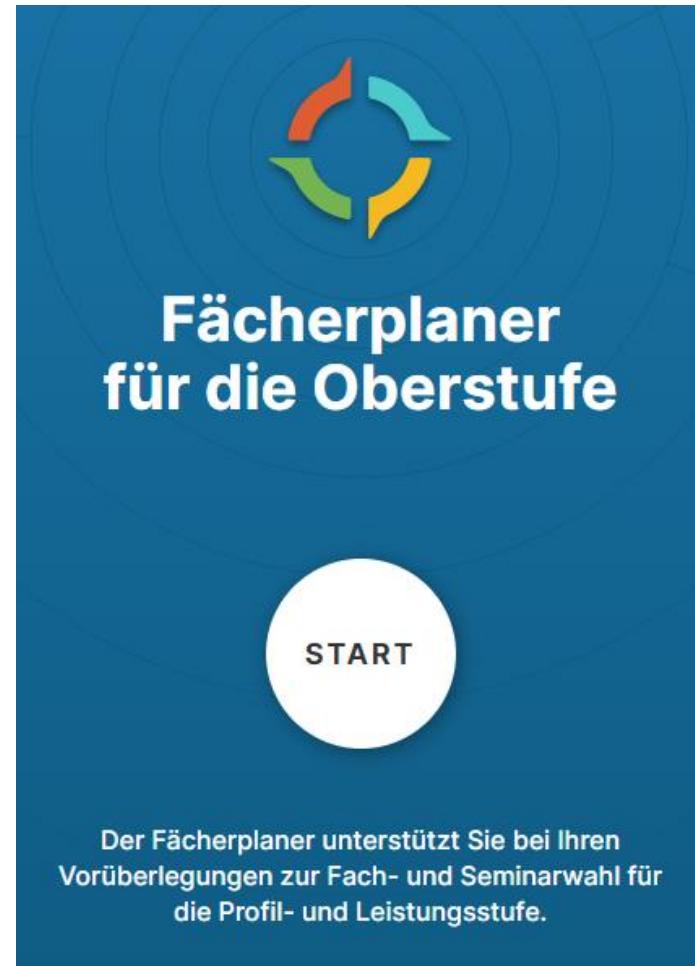
Gymnasiale Oberstufe in Bayern

Diese Website vermittelt Ihnen die wichtigsten Informationen zur Profil- und Leistungsstufe in überschaubarer Kürze. Voraussetzung für ein rasches Vertrautwerden mit den Regelungen und Arbeitsbedingungen der Profil- und Leistungsstufe ist aber auch, dass Sie weitere Informations- und Beratungsmöglichkeiten nutzen.

An Ihrer Schule können Sie Ihre Fragen in erster Linie an die Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren (OSK) richten, daneben auch an die einzelnen Fachlehrkräfte sowie an die Beratungslehrkraft oder die Schulpsychologin bzw. den Schulpsychologen in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich.



www.pulst.bayern.de



www.faecherplaner.bayern.de

**Und es gibt gewiss
noch Fragen...**